

Anklage gegen menschliche Brutalität



Giancarlo Bolzan kreiert apokalyptische Visionen. Diese erscheinen dem Betrachter, wie im Bild, etwa in Form eines übergrossen Insektes. BILD: STEPHAN SCHEURER

Seit Freitag zeigt die Galerie Siemer in Bischofzell Acrylbilder des Kreuzlinger Malers Giancarlo Bolzan. Der Künstler will mit seinen Bildern zum Nachdenken anregen.

STEPHAN SCHEURER

BISCHOF SZELL – «Es scheint mir äusserst wichtig, dass nicht nur schöngeistige Thematiken verarbeitet werden», betonte Galerist René G. Siemer, als er am Freitag den Vernissagegästen die Bildsprache des Kreuzlinger Malers Giancarlo Bolzan näher brachte.

Siemer verwies auf die Verantwortung der Intellektuellen, sich auch mit unschönen und tragischen Aspekten der Realität auseinander zu setzen. Bolzan sei ein Künstler, der sich ohne Rücksicht auf kommerzielle Überlegungen den unbequemen Themen unserer Zeit stelle, sie in seinen Bildern thematisiere und Anklage erhebe gegen zwischenmenschliche Brutalität und Raubbau an der Natur.

Lauernde Gefahren

Die apokalyptische Bedrohung begegnet dem Betrachter in vielen von Bolzans Bildern, sei es, dass sie dieses Gefühl unterschwellig vermitteln, oder dass es einen offensichtlich anspricht aus einer dynamisch aggressiven Komposition. Wenn es nicht gar als übergrosses Insekt über der Szenerie lauert wie ein Damoklesschwert und den Atem stocken lässt. In eineinhalb Jahrzehnten künstlerischen Schaffens hat Giancarlo Bolzan, als Italiener 1963 in

der Schweiz geboren, und in Kreuzlingen aufgewachsen, auf autodidaktischem Weg eine eigenständige Ausdrucksweise entwickelt.

Unberechenbar und dynamisch

Seine ursprüngliche Arbeitsweise mit der Spritzpistole kombiniert er heute mit anderen Techniken in grossformatigen Acrylbildern. Dem organisch-dynamischen Strich seines Luftpinsels verleiht der Künstler zusätzlichen Schwung, in dem er den Farbauftrag ganz unzimerperlich mit dem feuchten Schwamm verwischt.

Seine Figuren erscheinen dadurch geisterhaft, als seien sie reine Energie-manifestationen, unberechenbar in ihrem steten Wandel. Im Kontrast zur geometrischen Andeutung von Räumen erscheinen sie umso dynamischer.

Hinter die Fassaden schauen

Neben thematischen Bildern zeigt Bolzan auch zahlreiche Personenporträts, in denen ebenfalls Gedanken- und Gefühlswelten, eindrücklich visualisiert als energiegeladene, unfassbare Schwingungen, das vordergründige Abbild in den Hintergrund verweisen. Der Künstler regt an, hinter die Fassaden zu schauen.

Bis zum 9. November sind die Werke von Giancarlo Bolzan in der Galerie Siemer, Marktgasse 2, Bischofzell, zu sehen. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr sowie am Samstag von 11 bis 17 Uhr) frei zugänglich. Weitere Informationen im Internet unter www.artishock.ch.